

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 30  
  
**Rubrik:** Berichte von Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berichte von Veranstaltungen

## Hans Fischer hatte eingeladen und sie kamen aus allen Ecken

Fischer - Ausfahrt vom 20. September 1997

Wie jedes Jahr hatte Hans Fischer auch im letzten Herbst zur schon zur Tradition gewordenen 10. Oldtimerausfahrt geladen. Wie immer versammelten sich auch diesmal auf dem Rossboden Chur an einem kühlen, feuchten Morgen gut 50 Saurer, Berna und FBW der verschiedensten Jahrgänge. Herzlich war die gegenseitige Begrüssung und der Empfang. „Hoi, Du, Du bisch jo au wieder do, toll.“

So gegen 8 Uhr rief dann Hans Fischer zur Befehlsausgabe. Die Strecke, die vor einem Jahr kurzfristig wegen starkem Schneefall in der Höhe hatte geändert werden müssen, galt es nun diesmal unter die Räder zu nehmen: von Chur aus durchs herbstliche Domleschg, durch die Schinschlucht nach Davos, dann durchs Prättigau hinunter zu einem letzten Halt in Küblis und dann retour nach Chur.

Zum Aufwärmen wurden die rund 150 Teilnehmer zuerst in die alte Militärkantine gebeten zu Kaffee und Gipfeli. So gegen 9 Uhr hiess es dann Motoren anwerfen, aufsitzen und einordnen in den Konvoi, welcher traditionsgemäss durch den **65 Jahre alten** Saurer Strassensprengwagen der Fa. LAO angeführt wurde. Nachdem ich von Arbon nach Chur in unserem L4C - Postauto mitgefahren war, wollte ich wieder einmal das heimelige tschtschtsch bei jedem Kupplungsvorgang hören, also setzte ich mich, wie schon früher, mit meinem Freund Daniel Hatz in Hans Fischers herrlichen 2H. Der läuft ja heute noch wie in jungen Jahren! Im Konvoi hatte er wieder die Funktion des Besenwagens. Von dem Duo Hans und Daniel lernt man jedesmal als Nichtbündner eine ganze Menge über Land und Leute des Steinbockkantons. So weiss ich heute, wo der bekannte Pfarrer Küenzli wohnte, wo der Nationalrat und Bündner Bergbauer Andreas Hämmerli residiert, dass vor vielen Jahren auf dem Schloss Ortenstein die Buben des Schlossherrn waghalsige Spielchen spielten: ein Schaukelbrett über dem Fenstersims, wobei der eine den Stubenboden unter den Füssen hatte, der andere am anderen Ende draussen jedoch hoch über dem Hinterrhein sass, und noch so vieles mehr.

Wie jedesmal war die Stecke von der Militärpolizei mustergültig jaloniert und gesichert, die ganze Stadtdurchfahrt einmal mehr auf grün geschaltet. Ohne grosse Probleme ging die Fahrt bei immer schönerem Sonnenschein auf der Nebenstrasse Richtung Thusis, zur sichtlichen Freude des zahlreichen Publikums an den Strassenrändern. Auch diverse Schulklassen waren zu sehen. Vielleicht mussten dann die Armen am nächsten Montag den Aufsatz „Die Saurer kommen“ schreiben. Im Aufstieg zur Schinschlucht blieb dann plötzlich ein 5D ölverschmiert am Strassenrand liegen: Bruch der Oelleitung zum Luftkompressor. Der wuchtige Ventilator des DIK blies den Oelnebel aus Leibeskräften unter der Haube hervor, so dass bereits Alarm ausgelöst wurde bevor der Oeldruckmanometer bedrohlich zu flackern anfang. Glück im Unglück: kein Motorschaden, ein guter Abstellplatz und daheim eine Equipe, die den Patienten bereits am Nachmittag auf dem Tieflader heimwärts führte. Auch Thomas Kuglers 5U krankte an einer leicht erhöhten Temperatur.

Bei herrlichem Bergwetter sind dann aber alle Fahrzeuge pünktlich in Davos angekommen, wo die ganze Schar hungeriger Mäuler im **Hotel Bünda** sofort, trotz der vielen Feriengäste, sehr freundlich und ohne Warterei ein ausgezeichnetes Mittagessen aufgetischt erhielt (Sehr empfehlenswert auch für nicht Oldtimerfahrer).

Nach umfangreicher Fachsimpelei und einem Gedankenaustausch hatten die z.T.schon betagten Fahrzeuge dann ein Leichtes, ging es doch jetzt nur noch talwärts das Prättigau hinunter.

Schön war's, das Wetter spielte mit. Erst nach Landquart versteckte sich die Sonne wieder hinter dicken Wolken, aber die N 13 ist ja ohnehin nicht besonders interessant.

Hab vielen Dank, Hans, für Deine mustergültige Organisation und für den geselligen Anlass. Mach weiter so, wir kommen am **19. Sept. 98** wieder.

Hans Hopf

Befehlsausgabe: Hans Fischer erklärt wo's durchgeht



Daniel Hatz. Wer kennt ihn nicht,  
den ehemaligen Kundendienstleiter?



Ein schöner, alter BERNA-Benziner,  
auch er ist noch voller Power!



